



UOKG e.V.

Vorsitzender: Rainer Wagner

Ehrenvorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler
Stellv. Vorsitzende:
Lothar Scholz, Dr. Klaus Zöllig

Geschäftsstelle der UOKG

Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel.: (030) 55779354
Fax: (030) 55779340

E-Mail: info@uokg.de

www.uokg.de

Wählen gehen- Gegen Extremisten

Berlin, 25. Oktober 2009

Die Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. ruft jeden Bundesbürger auf, am kommenden Sonntag sein Wahlrecht zu nutzen.

Nur so können wir dem Links- und Rechtsextremismus eine Abfuhr erteilen. Es wäre traurig, wenn die ewig Gestrigen, Neonazis und Nachfolger der Ulbricht/Honeckerdiktatur, aus der Verschlafenheit heutiger Bürger profitieren könnten. Geringe Wahlbeteiligung unterstützt die Extremisten.

Eine Partei, die von ehemaligen STASI-Agenten, NVA-Offizieren und SED-Funktionären bis heute unterwandert ist, ist für Demokraten nicht wählbar.

Solange DIE LINKE in ihren Reihen die Kommunistische Plattform duldet, in der sich z.B. der frühere stellv. Generalstaatsanwalt der DDR, ein „furchtbarer Jurist“, offen zum Unrechtsstaat DDR und seinen eigenen Verbrechen bekennt, ist die Partei DIE LINKE die Sachwalterin der SED.

Die SED hat nicht nur über die Stasi ihr Volk geknechtet und die Familien- und Lebensperspektiven von Millionen Menschen zerstört, sie ist auch für den wirtschaftlichen Bankrott ihres Einflussbereiches verantwortlich.

Von daher können wir die heutigen populistische Rezepte der Partei DIE LINKE für das vereinte Deutschland nur als Vorschlag zum Ruinieren unserer Volkswirtschaft verstehen. Denn die netten „Wahlgeschenke“, welche DIE LINKE verspricht, führen unweigerlich in den Staatsbankrott.

Für die UOKG

Rainer Wagner / Bundesvorsitzender

Dr. Richard Buchner / Vorstand